

DRESDNER WOCHENZEITUNG

ePaper

Wochenzeitung
aus Dresden für die Welt

ISSN 1862 - 2755

15. Jahrgang
Ausgabe 44/2015
4. November 2015

Namen sind Nachrichten

Michael Brand, Dresdner Biologe und Gründungsdirektor des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien (CRTD), ist mit dem hochdotierten Advanced Research Grant des European Research Council (ERC) ausgezeichnet worden. Er erhält damit 2,5 Millionen Euro für seine weiteren Forschungen.

Prof. Dr. Jürgen Müller, Lehrstuhlleiter für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der TU Dresden, hat ein umfassendes Buch „Die besten TV-Serien“ vorgelegt.

Yadegar Asisi bekommt für sein Panorama, das das zerstörte Dresden nach dem Bombenangriff 1945 zeigt, die Auszeichnung „Special Mention“ im Rahmen des German Design Awards.

Norbert Stüßmilch, 31-jähriger Gastronom, der bis vor einem Jahr das „Vorstadt-Café“ am Schillerplatz führte und vom neuen Eigentümer der Immobilie auf die Straße gesetzt wurde, hat an der Ecke Sebnitzer-/Görlitzer Straße der Äußeren Neustadt die Bierbar „Zapfanstalt“ eröffnet, in der es 100 verschiedene Biere gibt.

Ursula Gefrerer, 59-jährige Diplom-Betriebswirtschaftlerin, wird ab 1. Januar Chefin der Technischen Werke Dresden sowie der beiden Energieversorger Drewag und Enso.

Thomas Gottschlich, 50-jähriger leitender Architekt der Kirchbauverwaltung Stiftung Frauenkirche Dresden, ist für die laufende Wartung des Kuppelbaus verantwortlich. Sein Budget beträgt eine halbe Million Euro.

Eine Dresdner Woche im Bild



In der Wunderlandklinik geht es oft sehr rockig zu. Der 2.v.l. ist übrigens Rainer König (Hexe Baba). Foto: SachsenGAST

Eine idyllisch gelegene Scheune, eingebettet in die romantische Atmosphäre eines Dreiseitenhofs, das ist Merlins Wunderland. Es bietet eine überwältigende Kulisse für Dinnerspektakel. Seit fast 20 Jahren ist das Restaurant-Theater Dresdens erste Adresse für all diejenigen, die anspruchsvoll und ausgelassen feiern wollen. Vergangenen Freitag hatte eine neue Show Premiere - die „Wunderlandklinik 2“.



In Dresden-Pieschen ist auf der Bürgerstraße, gleich neben dem Rathaus, die „Savoir Vivre“, also die französische Lebensart zu Hause. Der Gastronom **Uwe Sochor** hat dort auf 500 Quadratmetern einen Treffpunkt für Freunde französischer Speisen geschaffen. Im Ladenbereich hat man unter den Käse- und Weinsorten, den Konfitüren, Ölen und vielem mehr die „Qual der Wahl“. Im Obergeschoss bietet eine kleine Galerie 20 Sitzplätze, und im exklusiven Gastraum können sich 40 Feinschmecker verwöhnen lassen. Heute startet ab 10 Uhr eine Eröffnungsfeier,

Dieter Beckert und Peter Till als „Team Beulenspiegel“ inszenierten eine unterhaltsame musikalische Show. Die neue technische Spielerei ist dabei ein „Nacktschanner“. Wenn Sie auf das obere Foto klicken, stellt Ihnen Dresden Fernsehen das Gerät vor. Begleitet wird das Spektakel durch ein leckeres Drei-Gänge-Menü. Kommenden Freitag und Samstag wieder zu erleben. www.merlins-wunderland.de



Auch diese Woche war unser **Botschafter Mr. Dresden@** (vorne im Bild) wieder on tour. Die Sektion Dresden im Wirtschaftsrat der CDU hatte zum Workshop „Blind Date - wer sich alles mit Ihren Daten trifft“ eingeladen. Anhand zahlreicher Praxiseispiele zeigten Klaus Hoogestraat (IT-Management) und RA Richard Bode die Schwachstellen des Internets auf. Sie mahnten alle User an, mehr Gewicht auf die Sicherheit zu legen, die nicht viel kosten muss. In späteren Ausgaben unserer Zeitung gibt Mr. Dresden@ die Erkenntnisse weiter.

Kurz notiert

In dieser Woche beginnt die Pflanzung neuer Bäume und wird bis zum Eintritt von Bodenfrost fortgesetzt. Insgesamt kommen 283 Bäume an Straßen und 68 Bäume in Park- und Grünanlagen in die Erde.

Die Wiege der Dresdner Mikroelektronik, das ZMD, gegründet 1961, soll im Dezember für gut 280 Millionen Euro vom US-Technologiekonzern Integrated Device Technology Inc. (IDT) mit Sitz im kalifornischen San José übernommen werden.

In der Forschung gehört die TU Dresden inzwischen bundesweit zu den Leuchttürmen. Ebenso gutes Renommee will sie sich auch für den Bereich Studium und Lehre erarbeiten. Im sogenannten Zukunftsforum will sie all jene miteinander diskutieren lassen, die in irgendeiner Form mit der Lehre zu tun haben: die Studierenden, die Lehrenden, die Verwaltungsmitarbeiter. <http://bit.ly/1itLQ7I>

Die erste zweisprachige Kita Dresdens, in der auch Gebärdensprache für hörgeschädigte Kinder angewendet wird, hat in der Maxim-Gorki-Straße eröffnet.

Das Dresdner Hotel und Restaurant Schloss Eckberg ist von der IHK Dresden als „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ geehrt worden.

Auf einer brachliegenden Fläche an der Ecke Stauffenbergallee/Marienallee soll das Wohngebiet „Albertstadt-Ost“ entstehen, in dem bis zu 1.000 Wohnungen geplant sind. Der Bebauungsplan ist derzeit in der Gutachterphase.

Circus-Sensation in Dresden

Dresden wird bald wieder die „Weihnachtshauptstadt“. Nicht nur der Striezelmarkt und weitere acht Weihnachtsmärkte, die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und das gesamte Adventsflair bringen der Stadt dieses Prädikat, sondern auch der Dresdner Weihnachtscircus der Sensationen, der vom 16. Dezember bis 3. Januar 2016 zum 20. Mal sein Chapiteau auf dem Festplatz an der Elbe öffnet, lädt zum gemeinsamen Feiern ein.

Knapp 30 Künstler aus neun Ländern haben sich angekündigt. Das Programm vereint spannende und fröhliche Nummern wie den Hochseilartisten, der unter der Zirkuskuppel über Flammen springt, den Kraftakrobaten, dessen Slow-Motion-Handstand den Atem stocken lässt oder eine Artistin, die im Sekundentakt die Kleider wechselt. Da lümmeln lustige Papageien im Liegestuhl oder drehen sich rhythmisch zum Takt der Musik.



Schlaue Elefanten kicken Bälle durch die Manege und können sogar zaubern.

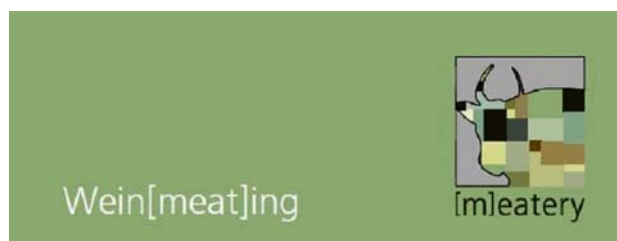
Sehr elegant sind die poesievollen Pferdedressuren, die die innige Beziehung von Mensch und Tier beschreiben. Ein Schlangenschwimmer verblüfft mit extremer Biegsamkeit, und eine Trapezkünstlerin schwingt sich zu emotionaler Livemusik von Piano und Orchester durch die Luft.

Das Programm und Tickets: www.dresdner-weihnachts-circus.de

Harmonie aus Fleisch & Wein



Ein Platz in der [m]eatery bar + restaurant, Ringstrasse 1 (im Gewandhaus Dresden), ist für Sie reserviert. Dort erhalten Sie die besten Steaks der Stadt.



Das Gewandhaus Dresden und die Sächsische Vinothek an der Frauenkirche laden gemeinsam zu einem genussvollen Abend ein. Wir entführen Sie in drei Gängen in die kulinarischen Genüsse unserer [m]eatery bar +restaurant und servieren Ihnen zu jedem Gang die passenden sächsischen Weine.

An diesem Abend erfahren Sie viele interessante Details der Köstlichkeiten aus der [m]eatery und ein bekannter Winzer aus der Region wird Sie durch diese Stunden begleiten.

Seien Sie am 17. November 2015, ab 18:30 Uhr, unser Gast und lassen Sie sich von uns mit einem außergewöhnlichen Abend begeistern.

Als Vorspeise erwartet Sie eine Tatarauswahl auf zweierlei hausgebackenem Brot. Zum Hauptgang servieren wir Ihnen Fleischgenuss auf höchstem Niveau mit einem Auszug aus unserer Steakkarte, und zum süßen Abschluss kreieren wir eine Auswahl aus unserem Dessertangebot.

Das Menü mit Sektempfang, korrespondierenden Weinen und einem Digestif genießen Sie schon für nur 89,00 Euro pro Person.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter der Nummer

0351 / 49 49 44 oder bankett@gewandhaus-hotel.de

Kulinarium Meissner Land



Mr. Dresden® lässt sich von Daniela Schramm (Geflügelhof Großhain) ein leckeres Rührei bereiten. Nicole Hustig sieht zu.

Foto: SachsenGAST

Am Sonntag fanden die 9. „Kulinarischen Streifzüge“ im Zentralgasthof Weinböhla statt. Unsere Mitglieder präsentieren Ihre regionalen Spezialitäten und laden alle zum Probieren und Genießen ein. Der KULINARIUMMEISSNER LAND® e.V. ließ seine qualitativ hochwertigen Lebensmittel von den zahlreichen Besuchern verkosten. Mr. Dresden® hatte es besonders der Geflügelhof Großhain angetan. Den leckeren Eierlikör hat er für seine Reise in Dresdens Partnerstadt Salzburg mitgenommen.

WEIHNACHTSFEIERN (MENÜ / BUFFET & PROGRAMM)

American X-Mas – ab 45,- EUR p.P. (inkl. MwSt.)
Rustikale Weihnacht – ab 55,- EUR p.P. (inkl. MwSt.)

WEIHNACHTSZAUBER (29.11.2015 BIS 10.01.2016)

immer Mittwoch bis Sonntag: 17:00 bis 21:30 Uhr
Holzprodukte, kulinarische Verführungen, heißer Glühwein

SILVESTERSAUSE AM 31.12.2015 – ab 50,- EUR p.P. (inkl. MwSt.)

KONTAKT & RESERVIERUNG

Restaurant Wachbergshänke
Waldmüllerstraße 1b
01326 Dresden
Telefon: 0351 - 26 40 014
reservierung@wachbergschaenke.de
www.wachbergschaenke.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MI - FR:
17:00 - 21:30 Uhr
SA & SO:
11:00 - 21:30 Uhr

Bei der 10. HOPE Gala wurde die Million geknackt

Mit einer Rekordspendensumme von 184.210 Euro endete am Samstag die 10. HOPE Gala in Dresden. Damit wurde die Millionengrenze übertroffen: innerhalb von zehn Jahren hat die HOPE Gala 1.020.210 Euro eingeworben. Das Geld kommt ohne Abzüge dem HIV- und AIDS-Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zugute, das sich vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Armutsvierteln kümmert. Die Dresdner Benefizgala ist größter Einzelspender des Projektes und sichert seit Jahren die Finanzierung von zwei Ärzten in den Townships rund um Kapstadt. „Ich bin völlig überwältigt“, so die überglückliche Initiatorin der HOPE-Gala Viola Klein. „Es ist bewegend zu erleben, wie viele Menschen unser Herzensprojekt unterstützen. Ich bedanke mich auch im Namen der HOPE Kapstadt Stiftung ganz herzlich bei den wunderbaren Künstlern, beim Schauspielhaus, dem tollen Publikum, den vielen Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern – es war ein großartiger Abend.“



Zu den Sponsoren gehört auch das Dresdner Unternehmen Saxoprint. Auf einer Pressekonferenz vor der Gala sagte GF Klaus Sauer eine großzügige Spende zu, um die Millionengrenze zu sprengen.

Foto: SachsenGAST

Ein großer Dank geht auch an die First Class Concept GmbH und mehr als 20 Gastronomen, die uns im Erlwein-Capitol eine grandiose After-Show-Party ausgerichtet haben.“

HOPE-Award für Harry Belafonte

Zum 7. Mal wurde der HOPE Award verliehen. Er ging an den Schauspieler, Musiker und UNICEF-Ehrenpreisträger Harry Belafonte. Mit ihm wurde ein Weltstar geehrt, der sich seit Jahrzehnten gegen Diskriminierung, Krieg und Unterdrückung engagiert. Er kämpfte an der Seite von

Martin Luther King und von Nelson Mandela und nutzte seine Popularität immer wieder, um auf die Probleme in Afrika hinzuweisen. „Harry Belafonte hat die HOPE-Gala vor elf Jahren mit mir auf einer Pressekonferenz aus der Taufe gehoben“, erinnert sich Viola Klein. „Sein Rückhalt, sein Vorbild und sein lebenslanges Engagement sind für mich ein großer Ansporn. Dass er extra nach Deutschland kam, ist eine große Ehre für unsere Gala.“



Harry Belafonte mit dem Award, eingerahmt von Viola Klein und Stefan Hippler.

Foto: Michael Schmidt

In einer bewegendem Rede bedankte sich Belafonte und kündigte eine persönliche Aktion zugunsten des HOPE Cape Town Projektes an. Er will den Award in Gestalt einer Skulptur des Künstlers Heinz Morszoeck aus Meißner Porzellan signieren und weltweit versteigern.

Ein Galaprogramm vom Allerfeinsten

Alle Künstler des Galaprogramms traten ohne Gage auf. – darunter Weltstars aus Dresden wie der Cellist Jan Vogler und die Dresdner Philharmonie.



Die Dresdner Philharmonie, gerade von der Großbritannien-Tournee zurück, eröffnete das hochkarätige Galaprogramm.

Foto: SachsenGAST

Die Musiker des 70köpfigen Orchesters haben auch die international gefeierte Sopranistin Simone Kermes begleitet. Mit dem „Echo Ensemble“ waren sechs junge Sänger des Dresdner Kreuzchors unter eigenem Label dabei. Das junge Gesangstalent Danyiom Mesmer



Den besonderen Schlusspunkt des Programms setzte die Band „Dresden for Africa“.

Foto: SachsenGAST

Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie wie das Publikum mit Standing Ovations mitgeht.

- Gewinner von „The Voice Kids“ - war der diesjährige Nachwuchsstar auf der HOPE-Bühne. Das leidenschaftliche Duett von Nevio Passaro und dem Tenor Domenico Re erreichte, untermalt mit bewegenden Bildern aus den Townships in Südafrika, auf eindringliche Weise das Publikum.

Den besonderen Schlusspunkt des Programms setzte die Band „Dresden for Africa“, in der sich extra für diesen Abend über 30 Künstler gefunden haben. Sie sangen das Lied „We are the World“ nach dem Vorbild von „USA for Africa“ aus dem Jahr 1985, welches auf eine Initiative von Harry Belafonte zur Unterstützung der hungernden Menschen in Äthiopien zurück geht. Die Band „Dresden for Africa“ vereinte vor allem Künstler, die der HOPEGala seit Jahren verbunden sind. Darunter Julia Neigel, Angelika Mann, Andreas Bayless (Söhne Mannheims), Dirk Michaelis, Wolfgang Lippert, Uwe Hassbecker (Silly), die komplette Band „Truckstop“, Elaiza und viele mehr.

Moderiert wurde die 10. HOPE-Gala von Andrea Ballschuh, die sich auch im Kuratorium der HOPE Cape Town Stiftung engagiert. Sie wurde unterstützt von der 11-jährigen Schweizerin Chelsea Fontenel, die in den Vorjahren mit ihrem Gesang die Herzen des Publikums erobert hatte. Stefan Hippler, Gründer und Leiter von HOPE Cape Town, erklärte sie für ihr vielseitiges Engagement zur jüngsten Sonderbotschafterin des Projektes.

Das Schauspielhaus war bereits seit Tagen ausverkauft, knapp 800 Gäste besuchten die Benefizveranstaltung, darunter Dresdens ehemalige Oberbürgermeisterin Helma Orosz als Schirmherrin der Veranstaltung sowie der amtierende Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Fast 30 Prominente engagierten sich als Losverkäufer für die Tombola, u.a. Patrick Lindner, Peter Freudenthaler (Fools Garden), die Moderatoren Ruth Moschner, René Kindermann und Peter Escher, Fußballer Eduard Geyer, Magier Andre Sarrasani, Susanne Schöne, Bürger Lars Dietrich u.a.m.



Harry Belafonte gab sich auch die Ehre bei einem Benefizdinner im Hotel Kempinski Taschenbergpalais.

Foto: Michael Schmidt

Gesichter der Woche



Bianca Preché taufte das selbst erfundene Genre ihrer Musik „Border Land Pop“. Inspiriert wurde die junge „Grenzgängerin“, wie sie sich selbst bezeichnet, durch ihre Heimat der Oberlausitz, ein Grenzgebiet auf welches Teile Tschechiens, Polens und Deutschlands aufeinander treffen. Die dunkle, markante und gleichzeitig harmonische Stimme Prechés singt von Einsamkeit und persönlichen Begegnungen. Im Rahmen ihrer „*Love Tour*“ tritt sie in Begleitung von Volker Schmidt am Dienstag, 20 Uhr, im Dresdener „Blue Note“ auf.



Sebastian Wartig bekommt am 15. November beim 23. Preisträgerkonzert der Stiftung zur Förderung der Semperoper der Preis der Stiftung verliehen. Seine Sängereinführung begann 1998 im Dresdner Kreuzchor. Der Ausnahmebariton ist einer der jüngsten Preisträger in der Geschichte der Stiftung. In der „arte“-Reihe „Stars von morgen“ wurde er vorgestellt und im gleichen Jahr ins Junge Ensemble der Semperoper engagiert. Er glänzte an der Semperoper bereits mit zahlreichen Partien, beispielsweise Papageno in „Die Zauberflöte“.

Handwerk: Konjunktur auf hohem Niveau

Nach einer Umfrage der Handwerkskammer Dresden schätzen über die Hälfte der Handwerksbetriebe ihre Geschäftslage als gut ein. Im Laufe des Jahres 2015 gab es einen spürbaren konjunkturellen Aufschwung. Besonders positiv ist die Stimmung im Bau- und Ausbaugewerbe. Soll die positive Entwicklung in den Folgejahren fortgesetzt werden, muss die Politik die richtigen Weichen stellen. Dazu gehören u.a. die Rücknahme der Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen oder die Reduzierung von Berichts- und Staistikpflichten.



Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, vor der Kamera von Dresden Fernsehen.

Wenn Sie den Bericht sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

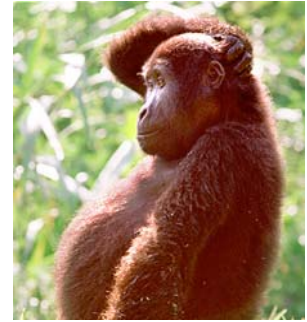
Termine der Woche

Am Samstag vereinigen sich die 17 Areas in Dresdens Altstadt zu Deutschlands größter Innenstadt-party und verwandeln sich zu spektakulären Tanz- und Partyflächen. Rund um Prager Straße, Wiener Platz und Altmarkt steigt zum 17. Mal das Mega-Event der Extraklasse, die „Unity.Dresden.Night“. Das Spektakel beginnt um 22 Uhr.

www.unity-dresden-night.de
Gleichfalls am Samstag steigt in der Glöckner Eventarena Dresden (Autohaus Glöckner auf der Donaer Straße 103) ab 18:30 Uhr die „Muay Thai Fight Night“. Neben Turnierausscheiden der European Muay Thai League ist der Titelkampf einer Ikone im Dresdner Kampfsport-Cornelia Zimmer - zu erleben.

www.fightnight-event.de

Zum Haare raufen...



...dass der Dresdner Ratskeller bereit seit 13 Jahren ein trauriges Dasein feiert.

Der Ratskeller war mit seinen schönen Gewölben bis 2002 ein beliebtes Restaurant. Dann kam das Hochwasser. Die Schäden wurden zwar mit Millionen Euro beseitigt, aber die Türen sind immer noch verschlossen. Zum Jahresende sollte sich das ändern, wird aber nichts, weil der Brandschutz die Pläne verhindert.

Die Woche in Dresden

Heute: Um 19 Uhr stellt Kristina Winkler, Integrations- und Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden, das „Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund 2015 - 2020“ in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, vor. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion steht die Frage nach der Umsetzung des Konzepts im Vordergrund.

Donnerstag: Ab 19:30 Uhr präsentiert Thomas Freitag anlässlich seines 40. Bühnenjubiläums als Gast der Herkuleskeule eine ganz persönliche Auswahl an Lieblingsstücken.

Freitag: Im Gewandhaus findet um 16 Uhr die 5. Benefiz Weinauktion statt. Mit dem Erlös sollen Projekte von SPIKE Dresden e. V. und dem Ausländerrat Dres-

den e. V. unterstützt werden. Veranstalter: Lions Hilfswerk Dresden „Brücke Blaues Wunder“ e. V., Kontakt unter E-Mail: news@vinoficio.de

Samstag: Der Dresdner Kunst-, Antik- und Trödelmarkt zieht in sein Winterquartier, in die Neustädter Markthalle.

Sonntag: Von 10 Uhr bis 16 Uhr findet ein „Tag der offenen Tür“, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Kraftwerks an der Nosener Brücke statt.

Montag: Das Societaetstheater öffnet um 15:45 Uhr eine Kindertheaterwerkstatt.

Dienstag: Um 19 Uhr beginnt im Hygienemuseum unter dem Titel „VorbeigeRAUSCHT“ ein Projektabend u.a. mit Theater, Urban Art und Rap.

4 NEUE SHOWS 2015

DIE SCHÖNSTEN WEIHNACHTS-SHOWS 2015

Reservieren Sie jetzt die besten Plätze für Ihre Firmen- oder Familienfeier!

Reservierung: 0351-421 99 99

www.Feiern-in-Dresden.de

 <p>DIE WUNDERLANDKLINIK 2 im Merlins Wunderland Max. Gruppengröße 350 Personen</p> <p>MENÜ SHOW & TANZ ab € 45,-</p>	 <p>MAFIA MIA - KARNEVAL IN RIO im Erwein-Capitol Max. Gruppengröße 500 Personen</p> <p>MENÜ SHOW & TANZ ab € 58,-</p>
 <p>CABARET IM PALAIS im Kurländer Palais Max. Gruppengröße 180 Personen</p> <p>MENÜ SHOW & TANZ ab € 58,-</p>	 <p>MITTELALTERSPEKTAKEL im Prinzenkeller Max. Gruppengröße 170 Pers.</p> <p>MENÜ SHOW & TANZ ab € 35,-</p>

Rundfunkpreis für DRESDENEINS

Antonia Koerfer und das Team von DRESDENEINS.TV erhielt für ihren Beitrag mit dem Titel "Stimmen muss es" den Rundfunkpreis Mitteldeutschland 2015 in der Kategorie "Bester Beitrag/Bestes Porträt".

Der Hauptpreis ist dotiert mit 2.500 Euro. Die Jury urteilt über Stück als "...handwerklich gelungener Beitrag mit poetischen Bildern". Es zeigt ein Porträt des Künstlers und Querdenkers Matthias Jackisch, der aus Stein eine neue Welt erschafft und den Zuschauer mit seiner Arbeit einen Blick auf sein spannendes Leben und die Menschen aus seiner Region gewährt.

Der gebürtige Oberlausitzer Matthias Jackisch begann mit 19 Jahren seine Lehre zum Steinmetz und vier Jahre später das Bildhauer-Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Seine Ausstellungen brachten ihn um die ganze Welt. Heute arbeitet er als freischaffend in Hartha.

Neben seinem Arbeiten an Figuren, Köpfen und Gebilden gehört auch der Bau und das Spielen von verschiedensten Steinflöten zu



Wenn Sie den preisgekrönten Beitrag sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

seinem Werk. Er bringt mit Orientierung an klassischen Flöten und seinem eigenen Wissen Klänge aus den Steinen hervor. Seine Musik ist regelmäßig auf Veranstaltungen als Performance zu erleben.

Meist nachts im Atelier fertigt Jackisch Zeichnungen von seinen Figuren an. Das gehört für ihn zu dem Entwicklungsprozess der Materialien dazu. So kann er sie weiter bearbeiten, sieht wo seine Figuren stehen und wohin sie noch wollen.

Der Rundfunkpreis Mitteldeutschland - Fernsehen hat sich zu einem der wichtigsten Leistungsvergleiche unter privaten kommerziellen Fernsehveranstaltern in Mitteldeutschland entwickelt.

Zwei Messen und ein Termin

Ideal zur Vorweihnachtszeit präsentiert die „spielraum“ vom Freitag bis Sonntag in der MESSE DRESDEN ein verspieltes und buntes Angebotsspektrum aus der kreativen Welt der Spielideen. Als generationsübergreifendes Event konzipiert, bietet die Messe einen gelungenen Mix aus Spiel- und Bastelangeboten für Groß und Klein.

Das erfolgreiche Spiele-Event „Games For Families“ präsentiert wieder auf ca. 1.000 qm eine große Vielfalt an kind- und familien-gerechten Computer-, Konsolen und Gesellschaftsspielen von weltbekannten Ausstellern wie Disney, Nintendo, Activision, Purple Hills, Astragon, Acer u.v.m. Erstmals auf der „spielraum“ bietet der große PlayStation Show-Truck von Sony zusätzliche Spielstationen für Jung und Alt. In einem riesigen Bereich für Brett- und Gesellschaftsspiele können Sie zahlreiche Spiele und beliebte Klassiker von Verlagen wie z. B. Winning Moves und Noris ausprobieren und mehr als 350 Varianten davon testen. Für alle kleinen und großen Fans des kreativen Bauens gibt es einen Spielbereich mit 100.000 Lego-Steinen.

www.messe-dresden.de

Zur 4. Auflage der Lesemesse „schriftgut“ findet parallel zur Spielmesse ein Auftritt von Buch- und Literaturschaffenden aus Dresden, Deutschland und dem angrenzenden Ausland statt. Umrahmt werden die Präsentationen von Autoren und Künstlern, durch Lesebühnen und Buchpräsentationen. Es eröffnet sich ein Blick hinter die Kulissen eines Verlages, einer Buchbinderei, Druckerei oder anderer Gewerke, die man nicht mehr alltäglich zu Gesicht bekommt.

Weitab von „normalen“ Messen, zeichnet sich die „schriftgut“ so durch den Charme einer qualitativ hochwertigen Verkaufsausstellung aus, bei der das Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist. Durch die Konzeption von „Leseräumen“ werden die Besucher thematisch zu den Ausstellern und durch die Veranstaltung geführt. So entsteht ein ganz besonderer Anreiz, sich mit Literaturschaffenden intensiv zu beschäftigen, Bücher hautnah zu „erleben“ und vielleicht auch selbst sein eigenes Schriftgut zu „kreieren“. Die „schriftgut“ steht für den Wert des geschriebenen Wortes in Büchern (auch elektronischen) und anderen handwerklichen Drucksachen.

spielraum
Die Spielmesse

6. - 8. NOVEMBER 2015

www.spielraum-dresden.de

PC-, KONSOLEN- UND BRETTSPIELE
KREATIVBEREICHE
SPIELWAREN

zusammen mit:
schriftgut
Die Lesemesse

www.schriftgut-messe.de

MESSE DRESDEN

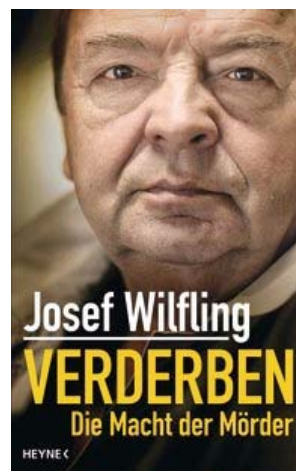
Unsere Bücherecke

„Verderben“, Die Macht der Mörder, Josef Wilfling, 19,99 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-19443-4.

www.heyne.de

Einen der gefährlichsten Serienmörder Deutschlands hat Josef Wilfling überführt und andere spektakuläre Fälle gelöst. Dass aber die Macht der Täter über ihre Tat hinausreicht, zeigt der legendäre Mordkommissar in seinem neuen Buch. Denn jeder Mord zieht komplexe Folgen nach sich: das lebenslange Leid der Opferfamilie, die Stigmatisierung der Angehörigen des Täters – und oft bekommen auch die Ermittler die Folgen eines Mordes am eigenen Leib zu spüren.

Ganz offen schildert Wilfling Situationen, in denen auch er an seine Grenzen kam, wie im Falle eines sadistischen Vergewaltigers und Mörders: das Wissen um das Ausgeliefertsein der Opfer; die



Wut, die über die professionelle Distanz die Oberhand gewinnt; den Frust, weil vor Gericht die Beweise nicht ausreichen...

Tschechisch-Deutsche Kulturtage



Der Knabenchor Páni kluci bei der Eröffnung der 17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage vergangenen Donnerstag in der Dresdner Dreikönigskirche. Foto: SachsenGAST

Impressionen vom Eröffnungskonzert und ein Interview mit Peter Baumann, dem Geschäftsführer der Brücke/Most-Stiftung, sehen Sie bei Dresden Fernsehen, wenn Sie auf das Foto klicken.

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden sind das größte Festival tschechischer Kultur in Deutschland. Sie wurden vergangenen Donnerstag in der Dreikönigskirche eröffnet und halten bis zum 15. November eine Fülle von Veranstaltungen, von Jazz, Rock und Pop, Klassik über Theater, Film und Literatur bis hin zu Ausstellungen und Diskussionsrunden bereit. Ziel des Festivals ist es, neue Impulse für die Kulturarbeit in der Grenzregion anzustoßen und die Menschen beiderseits der Grenzen nachhaltig zusammenzuführen.

Das Hauptvorhaben ist, das Interesse für die Kultur des jeweiligen Nachbarn bei den Besuchern der Veranstaltungen, Organisationen und Kulturverantwortlichen durch die Präsentation eines alters- und genreübergreifenden Kulturprogramms zu wecken und zu fördern.

Die Kulturtage setzen auf eine Mischung von bekannten und weniger bekannten Künstlern, bewusst mit starker soziokultureller Ausrichtung. Dank der hohen Resonanz haben sie einen festen Platz im Kulturleben in und um Dresden.

www.tschechische-kulturtage.de

Tom Quaa als Dorian Gray

Das Leben im Schein und der Schein in unserem Leben: „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Oscar Wilde ist aktueller denn je. Am Freitag (Premiere 20 Uhr) wird der Roman in einer Fassung von und mit Tom Quaa auf die Bühne des Societaetstheaters kommen.



Was ist es, das uns antreibt, nach Vollkommenheit und ewiger Jugend zu streben?

Dieser Frage können Besucher auch zu den nachfolgenden Vorstellungen am 7. und 12. November sowie am 25. und 26. Dezember nach-

gehen.

www.societaetstheater.de

Olaf Schubert in der Semperoper

Olaf Schubert in der Semperoper – kann das gut gehen? Natürlich prallen da Gegensätze aufeinander. Einerseits ein weltberühmter Künstler, andererseits ein regional bekanntes Opernhaus. Hier der wahrheitsliebende Mahner und Erinnerer – dort eine Bühne auf deren Brettern Geschichten aufgeführt werden, deren Authentizität bis heute oft mehr als nur fragwürdig ist.

Doch Schubert geht dieses Wagnis ein. Denn natürlich ist er auch Musiker. Er beherrscht Gesang, Violine und barockes Elektroschlagzeug. Italienisch – die Muttersprache der Oper – kann er quasi fließend hören. Obendrein hat er sich als Librettist, Dirigent und Choreograf für skandinavische Holzschuh tänze über die Grenzen Dippoldiswaldes hinaus einen Namen gemacht. Wenn auch einen äußerst zweifelhaften. Olaf Schubert könnte mit seinen 60 Kilo Fleischeinlage die Bühne natürlich spielend alleine füllen. Doch bescheiden wie er ist, lädt er sich Gäste ein – Chor, Orchester, Ballett also das große Brimbamborium.



„Olaf Schubert und die ziemlich große Oper“ mit Gästen, Chor, Orchester, Ballett. Also das große Brimbamborium am 11. Juli 2016, 17 Uhr (Voraufführung) und 20 Uhr, in der Semperoper. Foto: Amac Garber

Und wenn die alle nach Olafs Pfeife tanzen müssen, darf man nur hoffen, dass Oper und Publikum den Abend unbeschadet überstehen.

Die Veranstaltung wird vom MDR aufgezeichnet und ausgestrahlt.

Karten gibt es jetzt schon an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Liebes-Lieder im Kunsthof Gohlis

Kommenden Samstag öffnet die Dresdner Palucca Hochschule für Tanz ihre Türen für die Öffentlichkeit. Von 10 bis 15 Uhr zeigen Schüler und Studierende der Hochschule öffentliche Trainings in den Fächern Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz und Improvisation. Unter dem Motto „Komm: Tanz mit mir!“ gibt es außerdem Angebote zum Mitmachen für Kinder und Jugendliche von vier bis acht und neun bis 15 Jahren.

Im Rahmen zahlreicher Campusführungen können Bibliothek, Archiv, Kostümfundus, Physiotherapie, Tonstudio und Internat besichtigt werden können. Aus Anlass des diesjährigen Jubiläums

der Hochschule steht darüber hinaus ein Vortrag mit Diskussion zum Thema „90 Jahre Palucca Hochschule für Tanz Dresden“ auf dem Programm.



IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour www.ctour.de

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com